

schränk-Fabriken. Der Sitz der Ges. wurde lt. G.-V.-B. v. 19./6. 1907 von Stuttgart nach Aalen verlegt; die Firma erhielt gleichzeitig den Beisatz Ostertag-Werke. Gründer: Friedrich August Goetz, Stuttgart; J. Ostertag, Aalen; Bankier Friedr. Stuber, Stuttgart; Bankier Otto Schlaack, Jül Ostertag, Aalen. Auf das A.-K. haben eingelegt: 1) die Firma J. Ostertag in Aalen: a) Grundstücke u. Gebäude für M. 200 000, b) Masch. u. Getriebe für M. 150 000, c) Werkzeuge, Geräte, Material. u. Waren etc. M. 256 824.20, bar, Wechsel u. Ausstände M. 86 078.10 und abzügl. M. 38 440.50 Schulden, noch restl. M. 47 637.60, Gesamteinlage M. 654 461.80. Hierfür sind der Firma 523 Aktien gewährt worden. Mit dem Restbetrag von M. 131 461.80 wurde die Firma J. Ostertag Gläubigerin der Akt.-Ges.; 2) Fabrikant Friedr. Aug. Goetz in Stuttgart-Ostheim: a) Grundstücke u. Gebäude für M. 320 000, b) Masch. u. Getriebe für M. 100 000, a u. b zus. M. 420 000 u. abzügl. des Betrages der darauf haftenden Hypoth. von M. 320 000 restl. M. 100 000, c) Werkzeuge, Geräte, Material. u. Waren etc. M. 230 917.39, bar, Wechsel u. Ausstände M. 72 884.23 u. abzügl. M. 46 287.90 Schulden, noch restl. M. 26 596.33, Gesamteinlage M. 357 513.72. Hierfür sind Friedr. Aug. Goetz 274 Aktien gewährt worden. Mit dem Restbetrag von M. 83 513.72 wurde Friedr. Aug. Goetz Gläubiger der Akt.-Ges. Die Bilanz für 1905/06 wurde erst im Nov. 1907 veröffentlicht, da die Gründung der Ges. angefochten wurde und eine Revision des Gründungsherganges stattfand. Die a.o. G.-V. v. 19./6. 1907 hatte folgende Tagesordnung: a) Beschlussfassung über das Ergebnis der von den Revisoren vorgenommenen Prüfung der Vorgänge bei Gründung der Ges., b) Beschlussfassung über eine Schadenersatzklage gegen Fr. Aug. Götz wegen zu hoher Bewertung seiner Einlage, c) Widerruf der dem Vorstand und Aufsichtsrat für die Bilanz pro 1904/05 erteilten Entlastung, d) Beschlussfassung über die Bilanz pro 1905/06. Näheres hierüber ist nicht veröffentlicht worden.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der von den Firmen Goetz & Co. in Stuttgart u. J. Ostertag in Aalen betriebenen Geldschrankfabriken, Fabrikation u. Verkauf von Geldschränken, Stahlkammern und derartigen Einrichtungen sowie Herstellung von Eisen-, Metall- und anderen Fabrikaten jeder Art und Handel mit solchen. 1907 Ankauf des Metallwerkes Aalen. Die beiden Werke in Stuttgart u. Berlin, die fortgesetzt verlustbringend arbeiteten, wurden stillgelegt u. die Fabrikation in Aalen konzentriert. Zugänge auf Anlagen-Kti werden für 1905/06—1908/09 mit M. 187 255, 67 506, 31 349, 6379 ausgewiesen. Produkt. 1908/09 M. 799 235.

Kapital: M. 600 000 in 600 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000. Die G.-V. v. 11./7. 1905 beschl. Erhö. um M. 200 000 in 200 Aktien. Von diesen neuen Aktien wurden 85 Stück zur Bezahlung des von der Firma Tresor-Fabrik für Geldschrankbau u. Metall-Industrie Kirks, Kuppler & Co. in Berlin erworben. Geschäfts verwendet, der Rest von Fr. Aug. Goetz und Fr. Ostertag teils gegen bar, teils in teilweiser Verrechnung auf ihr von der Gründ. herührendes Guthaben übernommen. Zwecks Tilg. der Unterbilanz (ult. Juni 1907 M. 276 113) und behufs Extra-Abschreib. auf das Stuttgarter Anwesen beschloss die a.o. G.-V. v. 28./3. 1908 Herabsetzung des A.-K. von M. 1 000 000 auf M. 600 000 durch Zuschlagung der Aktien 5:3 (Erist 15./9. 1908). Das Geschäftsjahr 1907/08 wies nach M. 47 162 Abschreib. einen weiteren Verlust von M. 69 720 aus, gedeckt von dem aus der Sanierung 1908 zu diesem Zwecke reservierten Spez.-R.-F.

Anleihe: M. 450 000 in 4½% Oblig. von 1905, unkündbar bis 1./1. 1915, 300 Stücke à M. 1000 u. 300 à M. 500. Rückzahlbar ab 1./1. 1915 in 30 Jahresraten à M. 15 000, aufgenommen z. Tilg. der oben erwähnten Hypoth. von M. 320 000, sowie zur Stärk. des Betriebskapitals. **Hypothek:** M. 75 800 auf Metallwerk Aalen.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 612 135, Masch., Werkzeuge u. Geräte 604 561, Gleisanlage 6993, Patente 3637, Kassa u. Wechsel 12 898, Effekten 1531, Schuldner u. Avale 153 392, vorausbez. Prämien 1824, Material. u. Waren 396 126. — Passiva: A.-K. 600 000, Oblig. 450 000, Hypoth. 75 800, R.-F. 3604 (Rückl. 1376), Banken u. Avale 287 760, Gläubiger 61 743, nichtbez. Z. u. Steuern 5780, Spez.-R.-F. 5000 (Rückl.), Abschreib. 282 266, Ertra-Abschreib. 12 500, Tant u. Grat. 4064, Vortrag 4582. Sa. M. 1 793 101.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 143 096, Dubiosen 1014, Abschreib. 44 986, Gewinn 27 523. Sa. M. 216 620. — Kredit: Fabrikat.-Kto M. 216 620.

Dividenden 1904/05—1908/09: 4, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Friedr. Ostertag, Carl Richter, Aalen.

Aufsichtsrat: Vors. Gutsbes. A. Seitz, Augsburg; Dir. H. Schnurmann, Offenburg; Fabrikant Fr. Dopfer, Wasseraalingen, Stadtrat E. F. Bühler, Ulm.

Zahlstellen: Aalen: Gesellschaftskasse; Stuttgart: Nennich & Stuber; Aalen u. Ellwangen: Fil. der Württemb. Vereinsbank (früher Schlaack & Fritsch).

Carlshütte, Act.-Ges. für Eisengiesserei und Maschinenbau in Altwasser i. Schl.

Gegründet: 10./4. 1890 mit Sitz in Breslau, eingetr. daselbst 10./6. 1890; seit 1892 in Altwasser, eingetr. daselbst 14./2. 1892; Letzte Statutänd. 19./10. 1899 u. 8./8. 1906. Übernahmepreis M. 340 000. Gründung s. Jahrg. 1901/02.

Zweck: Betrieb einer Eisengiesserei u. Maschinenbau-Anstalt. Spec.: Masch. u. Einricht. für Bergwerke, besonders Kohlenaufbereitungsanlagen, unterirdische Wasserhaltungen mit